

05.10.2018

Kleine Anfrage 1558

der Abgeordneten Sarah Philipp SPD

Märchenstunde von Herbert Reul – führt der Innenminister die Öffentlichkeit mit gezielten Fehlinformationen in die Irre?

„Sch... drauf, Räumung ist nur ein Mal im Jahr.“ – Während der tödlich verunglückte Journalist im Hambacher Forst im Sterben lag, sollen Aktivisten in der Nähe des Unfallorts diese Worte lauthals skandiert haben. So berichtete es Innenminister Herbert Reul vergangene Woche im Innenausschuss des nordrhein-westfälischen Landtags.

Gleich darauf, nachdem dieses Zitat aus der Sitzung über Twitter verbreitet wurde, widersprachen allerdings Aktivisten und Journalisten dieser Darstellung. So schrieb die freie Journalistin Anett S.:

„Was @hreul da behauptet, ist nicht wahr. Ich war da, im Gegensatz zu ihm. Ich habe gesehen und gehört, was passiert ist. Besetzer haben „Mörder“ geschrien und geweint, sind ohne Rücksicht auf mögliche Polizeimaßnahmen herbeigekommen, und auf die Knie gesunken. #HambacherForst“

(Quelle: Twitter, @anettselle vom 27. September 2018)

Laut Twitter sagte das Innenministerium auf Nachfrage eines Journalisten, der Satz des Ministers resultiere aus einer dienstlichen Erklärung von sieben Polizeibeamten der 7. Hundertschaft aus Essen, die diese am 21. September 2018 gemacht hätten.

Obwohl im Nachgang zur o.g. Sitzung des Innenausschusses bei Twitter weiter deutliche Kritik am dargestellten – vor allem räumlichen – Zusammenhang der zitierten Formulierung mit dem schrecklichen Ereignis geäußert und sogar ihr Wahrheitsgehalt infrage gestellt worden war, wiederholte Innenminister Reul die Sätze nur zwei Tage später ohne jede Einschränkung oder erläuternde Einordnung im Interview mit der Rheinischen Post:

„Wir haben Berichte von Polizeibeamten vorliegen, die in der Nähe des Unglücksortes waren. Darin schildern die Beamten, dass noch während der Reanimationsmaßnahmen einige Baumhausbesetzer mehrfach gerufen haben: ‚Sch... drauf, Räumung ist nur einmal im Jahr.‘ Das ist für mich unfassbar.“ **(Rheinische Post vom 29. September 2018)**

Datum des Originals: 02.10.2018/Ausgegeben: 05.10.2018

Das ist insofern verwunderlich, als dass laut Recherchen von Westpol (Sendung vom 30. September 2018) die Polizeisprecherin vor Ort diese Aussage nicht bestätigen konnte und dazu stattdessen wiederum an das Ministerium verwies.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie genau lautet der Wortlaut des o.g. Einsatzberichtes der 7. Hundertschaft aus Essen vom 21. September 2018?
2. Wo genau sind die zitierten Sätze gefallen bzw. wo genau wurden sie gehört?
3. Wieso zitiert der Innenminister die Sätze nur mit ungenauer Ortsangabe, aber bewusst in zeitlichem Zusammenhang mit dem tödlichen Unfall?
4. Kann die Landesregierung garantieren, dass diese Sätze tatsächlich gefallen sind?
5. Wann wurde das Interview von Minister Reul, das in der Rheinischen Post am 29. September 2018 erschienen ist genau autorisiert?

Sarah Philipp